Pro Senectute Basel-Stadt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft**

Band (Jahr): **- (2007)**

Heft 5: **Schwerpunkt Kleinbasel**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

prosenectutebasel stadt

Reinigungen

Unsere speziell geschulten Teams stehen von Montag bis Freitag für Sie im Einsatz.

Sie übernehmen Reinigungsarbeiten im Dauerauftrag d.h. ein Team putzt regelmässig bei Ihnen (wöchentlich, alle zwei oder vier Wochen)...

...oder einen einmaligen Einsatz sowie sporadische Aufträge wie Frühlingsputz, Gross- oder Grobreinigung

Unsere Teams bringen sämtliches Reinigungsmaterial sowie die Geräte mit.

Telefon 061 206 44 77

Umzüge und Räumungen

Räumungen ganzer Wohnungen, Haushaltauflösungen:

- Entsorgung ausgedienter Haushaltgegenstände und Mobiliar
- Keller- und Estrichräumungen
- Möbeltransporte innerhalb Ihrer Wohnung
- Organisation des Verpackungsmaterials
- Ein- und Auspacken des Umzuggutes

Zusatzleistungen unseres Pro Senectute-Mitarbeiters:

- Administrative Unterstützung (Adressänderung, Abmeldung des Telefons usw.)
- Persönliche Betreuung am Umzugstag
- Mithilfe beim Einrichten der Wohnung
- Gespräche mit der Liegenschaftsverwaltung
- Organisation der Endreinigung
- Wohnungs- und Schlüsselabgabe

Telefon 061 206 44 77

Gartenarbeiten

- Gartenunterhalt im Dauerauftrag
- Baumschnitt (bis 8 Meter)
- Gartengestaltung und Umgestaltung
- Plattenarbeiten
- Begrünung von Balkonen und Wintergärten
- Einkauf Pflanzenmaterial
- Beratungsgespräche

Telefon 061 206 44 77

Mahlzeiten

Persönliche Hauslieferung von Fertigmahlzeiten: Normal- und Schonkost, fleischlose Kost und Diabetikermenüs.

Telefon 061 206 44 11

Mittagstisch

Rankhof, Alterssiedlung Rankhof Nr. 10
Montag bis Donnerstag, jeweils ab 12.00 Uhr.
Anmeldung bis 12.00 Uhr am Vortag.

Telefon 061 206 44 11

Steuererklärungen

Fachpersonen erstellen Ihre Steuererklärung.
Termine von Mitte Februar bis Mitte Mai.

Telefon 061 206 44 55
10.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 16.30 Uhr

Treffpunkt Kaserne

Jeden Dienstag, 14.00 –16.00 Uhr
Programm auf Anfrage.

Telefon 061 206 44 44
Hannelore Fornaro oder Judith Rayot verlangen

Info-Stelle

- Erste Anlaufstelle für Fragen rund ums Altern
- Kurzberatungen und Informationen über soziale Dienste im Kanton Basel-Stadt

Telefonische Auskünfte:

Montag	10.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	10.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch	14.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag	10.00 – 12.00 Uhr
Freitag	10.00 – 12.00 Uhr

Telefon 061 206 44 44

Beratung

- Unentgeltliche Beratung von älteren Menschen in schwierigen Lebenssituationen
- bei Beziehungsproblemen
- bei Fragen der Lebensgestaltung
- bei Fragen zu den Sozialversicherungen (AHV, EL, Beihilfen)
- bei finanziellen Fragen
- bei rechtlichen Fragen
- bei Fragen rund ums Wohnen
- bei der Vermittlung von Dienstleistungen und Hilfsmitteln (Spitex, Reinigungen, Mahlzeiten, Besuche usw.)

Die Beratung steht auch Angehörigen offen.
Sprechstunden nach Vereinbarung

Telefon 061 206 44 44

Treuhandschaften

Eine Dienstleistung für ältere Menschen – in Zusammenarbeit mit der GGG. Regelung des monatlichen Zahlungsverkehrs und der damit verbundenen Administration.

Telefon 061 206 44 44
08.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 17.00 Uhr

Ein Rekordergebnis für die Basler Kantonalbank- sichern Sie sich Ihren Anteil!

Basler Kantonalbank
fair banking

Der Konzern Basler Kantonalbank befindet sich weiterhin auf Erfolgskurs und erzielte im 1. Halbjahr 2007 ein Rekordergebnis. Davon profitieren die Inhaber von Partizipationsscheinen der Basler Kantonalbank, die sich über eine gute Performance freuen können.

Was ist der BKB-Partizipationsschein?

Der Partizipationsschein (PS) der Basler Kantonalbank ist ein aktienähnliches Wertpapier und repräsentiert ein Miteigentum an der Basler Kantonalbank. Er wird an der SWX Swiss Exchange gehandelt. PS-Inhaber haben einen vom Geschäftsgang abhängigen Anspruch auf einen Anteil am Reingewinn in Form einer Dividende. Mit dem PS investiert der Anleger in die Basler Kantonalbank, die sich im Privatkundengeschäft primär auf die Region Nordwestschweiz konzentriert. Zusätzlich werden Private Banking Kunden durch Einheiten in Basel, Olten und Zürich überregional betreut. Die Basler Kantonalbank hält die Mehrheit an der gesamtschweizerisch tätigen Bank Coop und ist ein Bankinstitut mit Staatsgarantie.

Wie hat sich der BKB-Partizipationsschein in den letzten Jahren entwickelt?

Aufgrund des sehr guten Geschäftsgangs der Basler Kantonalbank kamen die PS-Inhaberinnen und -Inhaber in den letzten Jahren regelmässig in den Genuss von attraktiven Dividenden und erfreulichen Kursgewinnen. Die Depotverwahrung ist für alle BKB-Kunden kostenlos.

Was muss bei Anlagen in BKB-Partizipationsscheinen beachtet werden?

Wie bei einer Aktie sind auch beim PS Kursschwankungen möglich. Verglichen mit dem Swiss Market Index und dem SPI-Bankenindex fielen die Kursschwankungen bisher allerdings deutlich geringer aus. Dividendenkürzungen gab es seit der Ausgabe des BKB-PS im Jahr 1986 noch nie.

Wer soll in Partizipationsscheine der Basler Kantonalbank investieren?

Jede Anlage muss den persönlichen Bedürfnissen des Anlegers entsprechen. Unsere Kundenberaterinnen und -berater stellen interessierten Anlegern gerne im Rahmen eines persönlichen Gesprächs Anlageinstrumente vor, deren Einsatz für sie infrage kommen kann.

Was ist die BKB-Seniorenberatung?

Das Team BKB-Seniorenberatung besteht aus pensionierten Mitarbeitenden der BKB, die sich freuen, Ihnen ihr breites Know-how in allen Finanzbelangen kostenlos und unverbindlich weiterzugeben.

Gerne vereinbaren wir mit Ihnen ein unverbindliches Gespräch. Rufen Sie uns an:

061 266 33 66

Ihr Team BKB-Seniorenberatung

Was spricht für eine Investition in den BKB-PS?

- **Stetige Dividendenrendite (Einkommenseffekt)**
- **Outperformance gegenüber dem SMI während der letzten Jahre**
- **Geringe Volatilität / Kursstabilität in Marktschwächen**
- **Gute Diversifikationseigenschaften**
- **Solidität dank sehr starker Eigenmittelbasis**
- **Attraktive Entwicklungsperspektive des Konzerns BKB**
- **Zweitgrösste kotierte Kantonalbank**
- **Basler Beteiligungspapier**

Rechtsauskünfte

Eine Dienstleisung von Pro Senectute Basel-Stadt

Haben Sie Fragen rechtlicher Natur, die Sie gerne mit einer kompetenten Fachperson in vertraulichem Rahmen besprechen möchten? Vielleicht fragen Sie sich, ob in Ihrer Situation ein Testament oder ein Ehe- und Erbvertrag wünschbar wäre. Möglicherweise stehen Sie vor einer Auseinandersetzung familienrechtlicher (Ehetrennung, -scheidung, Unterhaltsbeiträge usw.), anderer zivilrechtlicher (ZGB, OR, z.B. Miete, Versicherungen usw.) oder sozialversicherungsrechtlicher Natur (Krankenkasse, AHV/IV usw.) und möchten die Meinung eines erfahrenen Juristen hören.

Ihre Fragen werden nach Voranmeldung jeweils an einem Dienstagnachmittag während rund einer halben Stunde besprochen.
In Ausnahmefällen können weitergehende rechtliche Abklärungen und Interventionen bei Ämtern, Versicherungen oder anderen Stellen erfolgen.

Wie gehen Sie vor?

Sie telefonieren Pro Senectute Basel-Stadt

Telefon 061 206 44 44

(08.00 – 12.00 / 14.00 – 17.00 Uhr) und erhalten einen Termin für eine persönliche Beratung.

Zur vereinbarten Zeit steht Ihnen Herr Engler am Luftgässlein 3 zur Verfügung.

Nehmen Sie bitte Unterlagen mit, die einen Überblick über die wesentlichen Probleme erleichtern können.

Urs Engler, Dr. iur., Advokat,

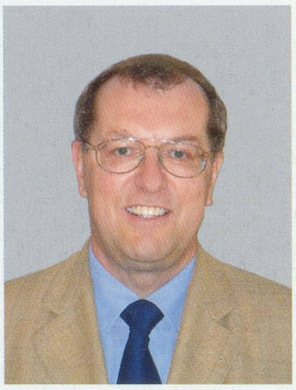
war während 24 Jahren als Basler Zivilgerichtspräsident und daneben während 18 Jahren als Präsident der AHV/IV-Rekurskommission tätig. Er ist Richter am kantonalen Sozialversicherungsgericht.

Zämme goots besser

Der Termin rückt näher: Ab dem 1. Januar 2008 werden sich Pro Senectute Baselland und Pro Senectute Basel-Stadt als

prosenectute beider basel

gemeinsam für ältere Menschen in beiden Kantonen engagieren.



Die rechtlichen Kriterien, die es zu berücksichtigen gilt, die Integration von zwei Buchhaltungen, zwei EDV-Systemen und vielem mehr – sind gewiss nicht ganz einfache Aufgaben. Letztlich handelt es sich dabei aber um Probleme, die mit dem notwendigen Know-how zu lösen sind.

Anspruchsvoller ist es, Menschen aus zwei Betriebskulturen zusammenzubringen. In der Pro Senectute beider Basel werden sich viele engagieren. Konkret: 94 Mitarbeitende mit Pensen zwischen 50% - 100% und 525 Kurs- und Gruppenleiterinnen und -leiter, die in Kleinstpensen angestellt sind, ausserdem Freitätige im Treuhand- und Steuererklärungsdienst, die auf Mandatsebene tätig sind und vor allem: Mehr als siebzig OrtsvertreterInnen im Baselbiet und Laufental, die unentgeltlich wertvolle Pro Senectute Arbeit leisten. Ihnen stehen rund 24'000 ältere Menschen gegenüber, Kundinnen und Kunden, welche die Angebote von Pro Senectute beider Basel nutzen, Klientinnen und Klienten, die beraten und wenn nötig auch finanziell unterstützt werden.

Zwei Kulturen. Es ist ja nicht so, dass sich die Menschen diesseits und jenseits der Birs gross voneinander unterscheiden. Im Gegenteil: Mehr als ein Drittel der Mitarbeitenden von Pro Senectute Basel-Stadt, unter ihnen auch drei Mitglieder des Stiftungsrates, leben im Kanton Baselland. Umgekehrt hat auch Pro Senectute Baselland Mitarbeitende auf der Lohnliste, die in der Stadt leben. Ihnen allen ist gemeinsam, dass sie sich der Altersarbeit verschrieben haben, zu Gunsten von Menschen notabene, die unabhängig von ihrem Wohnsitz schon heute die Angebote beider Organisationen nutzen.

Wo sind da also Kulturunterschiede? Nun, wenn man weiss, dass beide Organisationen nahezu 90 Jahre lang nebeneinander dieselbe Aufgabe erfüllten, wird klar, dass die hier und jetzt aktiven Stiftungsrätinnen und Stiftungsräte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit ihrem Entscheid, aus dem Neben- ein Miteinander zu machen, einen Schritt vollziehen, der, denkt man sachlich darüber nach, im Grunde längst fällig war, aber offenbar erst jetzt vollzogen werden kann. Dafür gebührt allen ein grosses Lob.

Eine neue Betriebskultur zu entwickeln, bedeutet: Zum Teil Abschied zu nehmen von lieb gewordenen Gewohnheiten, bedeutet: Offen zu sein für etwas Neues. Wir wissen: Dazu braucht es Zeit. Gewiss wird in den nächsten Monaten mancher und manche manchmal mit einem leisen Gefühl der Nostalgie an die alte Organisation denken – so wie es heute noch Mitarbeitende in der Novartis geben soll, die sich als «Geigyaner» bezeichnen. Wir haben dafür Verständnis. Andererseits: Gemeinsam stärker werden, gemeinsam eine grössere Aufgabe anpacken und lösen zu dürfen, gemeinsam eine Organisation weiter zu entwickeln deren Engagement älteren Menschen höheren Nutzen stiftet, das ist etwas worauf wir uns freuen und wenn es uns gelingt, diese Freude auf alle Beteiligten zu übertragen, dann, ja dann können wir von einer gelungenen Fusion sprechen.

Dr. Roman Geeser, Vize-Präsident Pro Senectute Basel-Stadt